

# KREIS UND REGION

SAMSTAG, 25. JULI 2020

## Schwere Fracht für Kreepen

### Ab Mitte der Woche werden Bauteile für drei Windkraftanlagen geliefert

**Verden/Kreepen** – Nein, es ist keine zusätzliche Baustelle, auf die die Schilder an der Anschlussstelle Verden-Nord der A 27 hinweisen. Die Autofahrt in Richtung Hannover kann am kommenden Montag und Dienstag, jeweils von 9 bis 15 Uhr, nicht genutzt werden, weil sie in diesen Stunden für Schwertransporte vorbereitet wird.

„**Die Ampeln werden mobil gestellt und die Schutzplanken entfernt.**“

Eric Großmann vom SLT Schwerlasttransportservice

„Die Ampeln werden mobil gestellt und die Schutzplanken entfernt“, erklärt Eric Großmann. Er ist Disponent beim SLT Schwerlasttransportservice Matthias Pusch. Das Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern ist spezialisiert auf die Organisation von Transporten, die Bauteile für Windkraftanlagen von A

nach B bringen. Streckenplanung, das Einholen von Genehmigungen und eben auch nötige bauliche Veränderungen entlang der Route gehören zu den Dienstleistungen von SLT.

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch, irgendwann nach 22 Uhr, soll, so ist der Plan, der erste Schwertransport die A27 an der Anschlussstelle Verden-Nord verlassen und von dort Richtung Kreepen rollen. Insgesamt, so Großmann, würden in den kommenden Wochen, voraussichtlich bis zum 20. August, 45 dieser bis zu 140 Tonnen schweren Fahrzeuge die Bauteile für den Windpark bei Kreepen liefern.

Die nächtlichen Touren führen die Mehrachser von Cuxhaven über die A27 bis zur Abfahrt Verden-Nord. Dort geht es über Land weiter: durch Verden-Walle, kurz vor Ahausen dann Richtung Westerwalsede und Süderwalsede bis nach Kreepen in der Gemeinde Kirchlinteln. 22,2 Kilometer lang ist die Strecke, so hat es das SLT-Team ab Verden-



**Runter kommt man von der Autobahn.** Nur das Auffahren in Richtung Hannover geht am Montag und Dienstag, von 9 bis 15 Uhr, nicht.

FOTO: PREUSS

Nord bis zum Zielort erreichen.

Drei Anlagen lässt die Kirchlintler Elko Wind Beteiligungsgesellschaft als Investorin in Kreepen von der Firma Windstrom aus Oytten errichten. „Schlüsselfertig“, wie Elko-Geschäftsführer Ralf Oltmann betont.

In den vergangenen Monaten seien die nötigen Vorar-

beiten erledigt worden. „Weggebau, Kabel und Fundamente, das ist alles fertig“, zählt Oltmann. Jetzt soll schnell mit dem Bau begonnen werden.

Noch am Boden erfolge die Vormontage, berichtet Bauleiter Ingo Lang von Windstrom. Mit dem eigentlichen Aufbau der Anlagen mit einer Nabenhöhe von 149 Metern

rechnet der Diplom-Ingenieur erst in zwei Wochen. Dafür muss ein Großkran anrücken.

Bis Ende September sollen die drei Anlagen stehen. Wenn die Windverhältnisse stimmen. Während sich die Experten für den Aufbau eine anhaltende Flaute wünschen, darf es nach der Fertigstellung ordentlich wehen. kp